

Streetball-Turnier gegen Littering

## Körbe werfen mit der Polizei

(eing.) Am Freitagabend vor den Herbstferien sind auf dem roten Platz des Breiti-Areals pumpende Beats aus grossen Boxen zu hören, viele Jugendliche die Körbe werfen oder es sich in den grossen Sitzsäcken gemütlich gemacht haben. Die Stimmung ist ausgelassen. Direkt daneben steht das Polizeiauto der Stadtpolizei Uster.

Wer nun an einen Einsatz der Polizei denkt, liegt richtig. Doch diesmal nicht wegen einer Ruhestörung oder eines sonstigen Notfalls. Heute sind die Polizisten der Stadtpolizei auch nicht in ihrer gewohnten Uniform unterwegs, sondern im Sport-Outfit. Grund dafür ist das Streetballturnier, welches vom Jugenddienst der Stadtpolizei Uster in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und dem Jugendparlament Nänikon-Greifensee organisiert wurde.

Mit dem sportlichen Anlass wurde auf die sinnvolle Nutzung des Breiti-Areals aufmerksam gemacht und dem Ärgernis Littering entgegengewirkt. So spielten die Teams nicht nur im 3-gegen-3-Modus Basketball auf einen Korb, sondern kämpften auch um wertvolle Extrapunkte für ihr Team an der Littering-Torwand

oder durch das Ausfindigmachen, wie viele Abfalleimer sich auf dem Breiti-Areal befinden. Fakt ist, dass es mit 17 Abfalleimern möglich sein sollte, den Abfall auch darin zu entsorgen; darüber sind sich nach diesem Abend alle einig. Über das Spielgeschehen wurde am Abend live via Twitter, Facebook und Instagram unter dem Hashtag #suubersBreiti berichtet.

Alle teilnehmenden Teams legten sich mächtig ins Zeug. Am Ende konnte sich das Team Black Squad in einem packenden Finalspiel gegen die Stadtpolizei Uster durchsetzen. Wir blicken auf viele tolle Momente, hart umkämpfte Spiele und einen Austausch der etwas anderen Art zurück und danken allen Beteiligten für die Organisation, das Mithelfen und Mitmachen.



Das Team der Stadtpolizei Uster wartet auf seinen nächsten Einsatz. (zvg)

## ANDERNORTS

### Näniker Künstlerinnen stellen in der Oberen Mühle aus

Abstrakte Acrylbilder von Jirma Krayss treffen auf keramische Kreationen von Maja Marti. Die zwei Künstlerinnen, die schon über zwanzig Jahre in Nänikon wohnhaft sind, stellen ihre Werke erneut gemeinsam aus.

Eröffnung: Freitag, 9. November, 18 Uhr bis open end

Vernissage: Samstag, 10. November, 14 Uhr bis open end

Dauer der Ausstellung bis Sonntag, 18. November.

Gerne empfangen die Künstlerinnen Interessierte auch in ihren Ateliers in Nänikon oder auf ihren Websites ([www.krayss.ch](http://www.krayss.ch) bzw. [www.töpferi-maja-marti.ch](http://www.töpferi-maja-marti.ch)).

Primarschule Greifensee

### Informationsveranstaltung zum Lehrplan 21

Am Donnerstag, 8. November, von 19.30 bis ca. 21.15 Uhr in der Turnhalle der Schulanlage Breiti. Für Eltern und weitere Interessierte.

### Vielfalt der Dialekte im Schloss

Zur Feier des 80-Jahre-Jubiläums veranstaltet der Verein Schweizerdeutsch am 15. Dezember einen öffentlichen Anlass mit Vortrag, Beiträgen von Regionalgruppen, Musik und einem Mundart-Quiz zum Mitmachen.

Der Anlass steht unter dem Motto «Dialektvielfalt als Kulturerbe?» und soll unter anderem der Vernetzung dialektinteressierter und -pflegerischer Gruppen und Personen in der Deutschschweiz dienen. Ziel ist es insbesondere, den Verein Schweizerdeutsch in Zukunft wieder stärker als Dachorganisation für die verschiedenen Regionalgruppen, die im Bereich Dialekt aktiv sind, zu etablieren. Den teilnehmenden Gruppen aus den Kantonen Basel-Stadt, Schaffhausen, Glarus, Freiburg, Graubünden und evtl. weiteren wird am Anlass Gelegenheit gegeben, sich einem überregionalen Publikum vorzustellen und ein «Müsterchen» aus ihrer Dialektregion mitzubringen.

Am Rahmenprogramm sind unter anderem Prof. Dr. Helen Christen (Universität Freiburg i. Ü.) und Christian Schmutz (SRF-Mundart-Experte) beteiligt. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Liedermacher Ruedi Stuber (ehemals Berner Troubadours).

Der Anlass findet am Samstag, 15. Dezember, im Schloss Greifensee im Plenarsaal (3. OG) statt. Das Programm beginnt ab 10 Uhr und dauert bis ca. 16.45 Uhr. Alle, die sich für Dialekte interessieren, sind herzlich eingeladen. Eintritt frei, Kollekte. Weitere Informationen und Anmeldung unter [mundartforum.ch/jubilaum](http://mundartforum.ch/jubilaum).

Verein Schweizerdeutsch

## NAG-MÄRT

**Gesucht:** Attika- oder Dachwohnung mit Seesicht. Mind. 60 m<sup>2</sup>, max. 1750.– inkl., N. Müller, Tel. 077 409 93 94.